

Hörakustiker/in

Nur wenige Berufe umfassen so viele Kompetenzen und Tätigkeitsfelder wie der des Hörakustikers. Für die fachmännische Anpassung der verschiedenen Hörsysteme an die individuellen Bedürfnisse der Patienten werden neben handwerklichem Können auch viel technisches Know-how und medizinisches Fachwissen benötigt. Zu den zahlreichen Aufgaben des Hörakustikers gehört es, Abformungen der äußeren Ohren anzufertigen, Hörsysteme individuell auszuwählen, anzupassen und zu programmieren. Sie beraten Kunden, führen Hörtests durch und fertigen individuelle Gehörschutze an. Wer sich für den Beruf des Hörakustikers entscheidet, entscheidet sich für ausgezeichnete Berufsperspektiven und dank zahlreichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die vom Pädakustiker (Kinderversorgung) bis zum Bachelor-Studium „Hörakustik“ reichen, stehen ihnen viele Karrierechancen offen.



Ausbildungsdauer: 36 Monate

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge pro Jahr: 1.239

Mehr Infos: www.biha.de | www.afh-luebeck.de

Aus- und Weiterbildung:

Die Ausbildung findet in einem Hörakustiker-Meisterbetrieb statt und dauert drei Jahre. Sie wird begleitet vom Blockunterricht am Campus Hörakustik in Lübeck, bestehend aus der Bundesoffenen Landesberufsschule für Hörakustiker und der Akademie für Hörgeräte-Akustik. Am Campus leben und lernen angehende Hörakustiker aus dem gesamten Bundesgebiet für die mehrwöchigen Blockveranstaltungen.

Während ihrer Ausbildung lernen die Auszubildenden:

- Kunden zu beraten und zu betreuen
- Akustische Kenndaten des Gehörs durch audiometrische Messungen zu ermitteln und zu beurteilen
- Abformungen der äußeren Ohren anzufertigen
- Ohrpassstücke – so genannte Otoplastiken – individuell zu bearbeiten
- digitale Hörsysteme zu programmieren
- individuelle Gehörschutze anzufertigen

- Akustische Kenndaten von Hörsystemen zu messen und zu beurteilen
- Hörsysteme und Zubehör individuell auszuwählen und anzupassen sowie vergleichende Hörerfolgsmessungen durchzuführen
- Kunden bei der Benutzung von Hörsystemen und Zubehör anzuleiten
- Reparaturarbeiten an Hörsystemen und Zubehör durchzuführen
- eine begleitenden Nachsorge durchzuführen
- Geschäftsvorgänge auszuführen und Leistungen mit Kostenträgern abzurechnen

Perspektiven:

Das Hörakustiker-Handwerk verfügt über eine ausgezeichnete Berufsperspektive. Die demographische Entwicklung lässt auch für die Zukunft eine beständige Nachfrage nach ihren besonderen Handwerksleistungen erwarten. Dank zahlreichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, reichen, stehen Hörakustikern auch nach der Ausbildung viele Karrierechancen offen.

Alle weiteren Infos und was du sonst noch übers Handwerk wissen musst findest du auf

www.handfest-online.de